

"EPA.nrw", ein Projekt der Landesregierung NRW mit Partnern aus Industrie und Selbstverwaltung

"EPA.nrw", ein Projekt der Landesregierung NRW mit Partnern aus Industrie und Selbstverwaltung

InteroperabilitÄtsschnittstelle fÃ¼r Dokumenten-EPA
(Ausbaustufe 1)

Stefan KÃ¼hn

EinrichtungsÃ¼bergreifende Elektronische Patientenakten (eEPA) werden als das zentrale Element gesundheitstelematischer Plattformen angesehen. Neben der Steigerung der BehandlungsqualitÄt wird in ihrem Einsatz auch die Chance gesehen, Kosten zu senken.

Ziel des EPA-Projektes der NRW-Landesregierung ist die Entwicklung von Spezifikationen und Vereinbarungen fÃ¼r eine herstellerunabhÃängige InteroperabilitÄt einrichtungsÃ¼bergreifender Elektro- nischer Patientenaktsysteme. HierfÃ¼r werden ein Referenzschema und daraus abgeleitete InteroperabilitÄtsfestlegungen, ein Anforderungskatalog, umfangreiche Use Case Beschreibungen sowie ein Migrationskonzept erarbeitet, um u.a. die Voraussetzungen fÃ¼r wettbewerbliche LÃ¶sungen zur EinfÃ¼hrung von einrichtungsÃ¼bergreifenden Elektronischen Pati- entenakten zu schaffen.

1 Einleitung

Im Rahmen der Initiative "Gesundheit.nrw" zum Aufbau einer Telematik-Infrastruktur fÃ¼r das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen bildet das Projekt "Elektronische Patientenakten" eines der zentralen Elemente. Die weiteren sechs Bausteine sind:[1]

- EinfÃ¼hrung elektronischer Heilberufs und Berufsausweise
- EinfÃ¼hrung der elektronischen Gesundheitskarte
- Betrieb und Weiterentwicklung des Landesgesundheitsportals www.Gesundheit.nrw.de
- Aufbau einer eHealth-Academy zur Schulung und Qualifizierung
- eHealth-Consulting (FÃ¶rdermittelberatung) fÃ¼r Unternehmen und Start-Ups
- Aufbau einer Plattform fÃ¼r telemedizinische Anwendungen

Die bundesweit grÃ¶ßte Testregion fÃ¼r die EinfÃ¼hrung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK), die Testregion Bochum-Essen, ist ebenfalls in die Landesinitiative eingebettet. Auf Einladung des MinisterprÄsidenten Dr. JÃ¼rgen RÃ¼ttgers haben die VorstÃ¤nde und GeschÄäftsfÃ¼hrer der fÃ¼hrenden deutschen IT-Unternehmen sowie Organisationen der KostentrÃ¤ger und Leistungserbringer in einem SpitzengesprÃ¤ch am 5. Juli 2006 dem NRW- Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann unter Beteiligung der Landesdatenschutzbeauftragten die verbindliche Zusage gegeben, sich an einem Projekt "Elektronische Patientenakte" zu beteiligen. [2]

Als Ergebnis dieses Projekts wird am Ende ein konsentiertes Referenzschema sowie abgeleitete InteroperabilitÄtsfestlegungen stehen, die aus technischem, organisatorischem und sozialem Blinkwinkel entstanden sind. Den Unternehmen erlaubt dies, zukunftssichere Investitionen zu tÃ¤tigen und es wird allen Leistungs- erbringern und KostentrÃ¤gern zu mehr Planungssicherheit verhelfen...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Â

Titel:
"EPA.nrw", ein Projekt der Landesregierung NRW mit Partnern aus Industrie und Selbstverwaltung
ArtikelÂ istÂ erschienenÂ in:
TelemedizinfÃ¼hrer Deutschland, Ausgabe 2008
Kontakt/Autor(en):Â Dipl.-Wirt.-Inf.(FH)Stefan KÃ¼hn
ZTG Zentrum fÃ¼r Telematik im
Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42
47807 Krefeld Seitenzahl:
Â 6 Sonstiges:

5 Abb. 1 Anzeige

Dateityp/ -grÃ¶ße: PDF /Â 615 kBÂ

Click&Buy-PreisÂ inÂ Euro: kostenlos

Â Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Hier gehts zum freien Download... Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Â